

[Read and download] Die verlorenen Wlder

Die verlorenen Wlder

Von Martin Hocke

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #105880 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-06Erscheinungsdatum:
2014-02-06File Name: B00IA1VWGM | File size: 52.Mb

Von Martin Hocke : Die verlorenen Wlder before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die verlorenen Wlder:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einer der besten Tierromane...Von L. W.die ich bisher gelesen habe und ich habe eine Menge gelesen!Martin Hockes Buch (und die gesamte Trilogie) berzeugen mich durch seine emotionale Tiefe und aufwndige Inszenierung einzelner Charaktere. Hier wird nicht nur eine gesichtslose Eulenkolonie zum Mittelpunkt des Geschehens, sondern viele Eulen werden den LeserInnen durch das ausfhrliche Schildern ihres Lebensweges nher gebracht. Die Hauptcharaktere sind

sehr viel mit dem Reflektieren ihrer Taten beschäftigt, was es ihnen ermöglicht, sich im Laufe der Zeit weiterzuentwickeln und schädliche Einflüsse von Religion, Tradition, Gewohnheiten auszumachen. Es ist insofern eine Parabel auf die Menschen, als dass kontroverse Diskussionen über Politik, Rassismus, Sexismus u.a. aufgegriffen werden und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden, ohne dass charakteristische Eigenheiten verschiedener Eulen und Eulenarten bergangen werden. Wer allerdings alle Bücher der Trilogie kurz nacheinander liest, wird feststellen, dass sich einige Dialoge gleichen bzw. identisch sind, da sie aus jeweils unterschiedlichen Blickwinkeln noch einmal neu erzählt werden. Es gibt einige Überraschungen, wenn wir als LeserInnen die unterschiedlichen Versionen der Wahrheit kennen lernen, jedoch spitzt es sich nie in der Form zu, dass komplett unerwartete Wendungen bisherige Erkenntnisse berrumpeln würden. Hier hätte ich mir mehr Spannung gewünscht, aber auch der ruhigere Stil Hockes, der eher Wert auf Details und feine Unterschiede in der Gewichtung historischer Ereignisse durch einzelnen Charaktere legt, konnte mich überzeugen. Ich finde es allerdings schade, dass die drei Bücher, obwohl sie gerade zeigen wollen, wie subjektiv Wahrheit ist, nur als Versionen dreier männlicher Eulen erzählt werden. Vor allem ein Buch über "Klein Alba" hätte mich wahnsinnig interessiert, aber ihre Geschichte wird nur in den Brieflieferungen ihrer männlichen Geliebten und Bekannten weiterleben. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eulen-Fabel um Konflikte zwischen verschiedenen Arten Von Frank Dauer Martin Hockes 'Die verlorenen Wälder' ist ein Roman rund um drei grundverschiedenen Eulenarten und die Konflikte, die durch deren Zusammenleben entstehen. Die Geschichte wird aus den Augen eines Walkauzes erzählt, der sein Lebensende nahen sieht. Dabei geht es um Krieg, Vertreibung, hinterlistigen Mord und natürlich auch um die Liebe zwischen Eulen aus befeindeten Arten. Die Stimmung ist, bedingt durch die schrecklichen Ereignisse, die die erzählende Eule erlebt hat, das ganze Buch über sehr gedrückt, fast schon deprimierend. Und nach den über 540 Seiten bleibt diese Stimmung bestehen, man weiß jedoch nicht recht, warum, denn die Anspielungen auf die menschliche Geschichte sind leider zu plakativ, um dem Roman wirklichen Tiefgang zu verleihen.

Kurzbeschreibung Seit jeher bilden die Waldkuze die privilegierte Adelsschicht unter den Nachtvögeln, in weitem Abstand zu Schleiereulen und Steinkuzen. Auch Yoller, der Sohn des Anführers einer Waldkauz-Dynastie, ist in diesem Bewusstsein aufgewachsen. Als der ungestüme, junge Waldkauz jedoch während eines Botenauftrages in entlegene Waldgebiete von Bussarden attackiert wird, hilft ihm seine aristokratische Herkunft nicht weiter. Erst in höchster Not wird Yoller von der Kuzin May Blossom vor dem sicheren Tod bewahrt. Yoller und seine Lebensretterin verlieben sich ineinander, doch gegenstätzliche Lebenspläne trennen sie wieder voneinander. So folgt Yoller der ihm vorgesehenen Bestimmung als Waldkauz und kehrt zurück in seine Heimat, wo er sich mit dem ewigen Kampf um die Vorherrschaft in den Wäldern konfrontiert sieht. Doch das Erlebnis mit May lässt ihn an den alten Regeln zweifeln. Ein unerbittliches System regelt das Nebeneinander von Schleiereulen, Wald- und Steinkuzen. Im Land der Eulen werden Verstöße gegen diese uralten Regeln mit dem Tode bestraft. Doch eine neue Zeit beginnt: Aus ehemaligen Feinden werden notgedrungen Verbündete im Kampf gegen einen gemeinsamen, alten Feind. Die fantastische Romantrilogie, die sich um Eulen und andere Nachtvögel dreht, hat Martin Hocke mit poetischem Witz und bestechender Beobachtungsgabe zu einer Parabel verwoben, die in der Tradition von Unten am Flu und Wind in den Weiden steht. Einzelbände: Zeit der Eulen, Die verlorenen Wälder, Der Krieg der Kuze. In den Baumkronen der tiefen Wälder herrscht das uralte, edle Geschlecht der Waldkuze. Yoller ist ein junger Prinz unter diesen erhabenen Aristokraten und wird von seinen Eltern dazu angehalten, voll Standesdünkel auf die niederen Eulen -- Schleiereulen und Steinkuze -- herabzusehen. Doch dann begegnet Yoller dem jungen Schleiereulerich Hunter und sein Weltbild gerät ins Wanken. Die beiden werden Freunde, Yoller lernt die Kultur der gebildeten Schleiereulen kennen und erfährt schließlich Hunters größtes Geheimnis: Dieser liebt eine der verhassten Einwanderer, ein Steinkauz-Weibchen. Noch bevor der Bruch mit Tradition und Konvention zum Eklat führt, bricht eine ganz andere Katastrophe über die Welt der Eulen herein: Die "Monstereule" (ein Uhu!) kehrt zurück und richtet unter den Waldbewohnern ein Gemetzel an. Was gerade noch wider alle guten Sitten war, ist jetzt der Schlüssel zum Überleben: Die drei Eulensippen vereinen ihre Kräfte und ziehen gemeinsam in die Schlacht. Gute Tierfantasy in der Qualität von Unten am Flu ist rar. Denn sie muss einerseits ihren Haupthelden das unverwechselbare Gepräge der beschriebenen Tierart verleihen, sollte aber andererseits auch eine für Menschen bewegende Geschichte erzählen. Martin Hocke gelingt das glänzend: In getragener Sprache und mit vielen philosophischen Abschweifungen lässt er den weisen Steinkauz Yoller auf sein Leben zurückblicken -- und erzählt dabei auf sehr "eulenhafte" Weise eine Geschichte, wie sie menschlicher nicht sein könnte. Der Kampf der Eulen, bei dem es unter dem Mantel von Sitte und Moral letztlich um Territorien und Futter für den Nachwuchs geht, ist eine Parabel auf menschliche Konflikte. Die verlorenen Wälder ist der dritte von Martin Hockes Eulen-Romanen: In Der Krieg der Kuze ist die Hauptfigur ein unterdrückter Steinkauz, Zeit der Eulen schildert das Geschehen aus der Sicht von Hunter, Yollers Freund unter den Schleiereulen. Die drei Romane sind jeder für sich lesbar und erzählen dabei eine einzige Geschichte -- jeweils aus der Sicht eines der drei verfeindeten Völker. -- Birgit Will

Kurzbeschreibung Seit jeher bilden die Waldkuze die privilegierte Adelsschicht unter den Nachtvögeln, in weitem Abstand zu Schleiereulen und Steinkuzen. Auch Yoller, der Sohn des

Anführers einer Waldkauz-Dynastie, ist in diesem Bewusstsein aufgewachsen. Als der ungestüme, junge Waldkauz jedoch während eines Botenauftrages in entlegene Waldgebiete von Bussarden attackiert wird, hilft ihm seine aristokratische Herkunft nicht weiter. Erst in höchster Not wird Yoller von der Kuzin May Blossom vor dem sicheren Tod bewahrt. Yoller und seine Lebensretterin verlieben sich ineinander, doch gegensätzliche Lebenspläne trennen sie wieder voneinander. So folgt Yoller der ihm vorgesehenen Bestimmung als Waldkauz und kehrt zurück in seine Heimat, wo er sich mit dem ewigen Kampf um die Vorherrschaft in den Wäldern konfrontiert sieht. Doch das Erlebnis mit May lässt ihn an den alten Regeln zweifeln. Ein unerbittliches System regelt das Nebeneinander von Schleiereulen, Wald- und Steinkuzen. Im Land der Eulen werden Verstöße gegen diese uralten Regeln mit dem Tode bestraft. Doch eine neue Zeit beginnt: Aus ehemaligen Feinden werden notgedrungen Verbündete im Kampf gegen einen gemeinsamen, alten Feind. Die fantastische Romantrilogie, die sich um Eulen und andere Nachtvögel dreht, hat Martin Hocke mit poetischem Witz und bestechender Beobachtungsgabe zu einer Parabel verwoben, die in der Tradition von Unten am Fluß und Wind in den Weiden steht. Einzelbände: Zeit der Eulen, Die verlorenen Wälder, Der Krieg der Kuzen